

à la Carte Kurs mit Chris Gut am 22. Juli 2007

Um 9 Uhr kamen die 10 Kursteilnehmerinnen zur Besprechung mit Chris zusammen. Wir wurden schon kräftig verwöhnt mit feinem hausgemachtem Zopf von Corinne, feinem Kaffee, damit auch die letzten kleinen Augen sich öffnen konnten. Es war nämlich nötig, denn jede wurde gefordert! Wir mussten mit einigen Sätzen die Probleme die wir zurzeit mit unseren Pferden hatten, schildern. Sowie sollte jede Kursteilnehmerin sagen, was sie vom Kurs erwartete. Nun stellte Chris die Gruppen zusammen, es sollten alle in jeder Gruppe in etwa zusammenpassen, nach Lernstufen und Problemen. Nun musste sich die erste Gruppe aber beeilen! Denn es sollte gleich losgehen. Sofort wurde gesattelt. Die anderen räumten einen Auslauf frei, die Pferde durften diese Zeit auf die Weide. Nun hatten wir ein schönes Viereck. Das Wetter hatte sich während der Besprechung erholt, nun konnte die erste Gruppe bei schönem Wetter beginnen.

Es ging in diesen Reitstunden um das Zusammenspiel von Reiter und Pferd. Das die Hand der Reiters vielfach zu hart mit dem Pferdemaul umgeht. Vom Boden aus lernten wir, dass das Pferd auf zwei Finger im Gebissring reagiert, den Kopf hebt und anfängt zu kauen, also sich anfängt im Hals und Genick zu lösen voilà die leichte Verbindung zum Reiter ist da! Es braucht kein ziehen und zerren. Nun wurde vom Sattel aus geübt, diese Verbindung, das Nachfragen beim Pferd, verfeinert. Jede Gruppe lernte mit fantasievollen und effizienten Übungen vom Boden aus und im Sattel, wie leicht diese Verbindung sein sollte und wie schnell die Pferde reagierten. Ein AHA-Erlebnis!

Während den Reitstunden wurde gefilmt, damit jeder sich selber im Sattel sehen konnte, so kann man seine Fehler selber sehen und es ist verblüffend, wie es wirkt wenn man das nächste Mal im Sattel sitzt. Die Erinnerung an hängende Schultern und abstehende Füße wie Pfannenhäkel bleiben im Gedächtnis!

Zum Mittagessen wurden wir wieder von Corinne verwöhnt. Es gab feine Fogacciabrote mit Salat.

Nachher schauten wir uns das Video an, Chris dokumentierte und es gab konstruktive Kritik.

Am Nachmittag übten wir auf der Strecke das am Morgen gelernte und arbeiteten auch im Tölt. Wieder wurde ein Video gedreht, damit wir unsere Fortschritte und weitere Fehler sehen konnten.

Nachdem alle Gruppen geritten waren, trafen wir uns im Aufenthaltsraum und schauten da Video vom Nachmittag. Nachher besprachen wir zusammen den Tag, Chris gab noch Anregungen für jede Reiterin, was weiter mit den Pferden gearbeitet werden sollte, und jede von uns stellte noch Fragen, auch allgemeine Dinge rund ums Pferd.

Später setzten sich noch einige von uns zusammen und beendeten den Tag mit einem gemütlichen Nacht vom Grill.

Ein interessanter und lehrreicher Tag!

Die Stimmung in der Gruppe war super, die Stunden mit Chris abwechslungsreich und interessant. Sie ist eine einfühlsame und geduldige Reitlehrerin, die sich Zeit für die Pferde und ihre Reiter nimmt.

Bericht von Bea Keller